

Bericht über die Jahresabschlussitzung Neustadt a. Main vom 14.12.2011

Anwesend: 1. Bürgermeisterin Karin Berger, Karlheinz Dann, Anton Fleckenstein, Rosalinde Grübel, Uwe Lattin, Thomas Merz, Stephan Morgenroth, Georg Roth, Klaus Schwab, Susanne Selke, Christian Weyer, Roland Zeuch

Abwesend: Michael Krimm

Der Gemeinderat zeigte sich damit einverstanden, in der heutigen Jahresabschlussitzung 2 Bauanträge zu behandeln.

Beschluss: 12:0

1. Bauangelegenheiten

- a) **Antrag auf Errichtung eines Treppenhauses und Teilaufstockung eines bestehenden Gebäudes durch die Eheleute Gabriele und Werner Höfling, Neustadt a. Main, auf dem Grundstück Fl. Nr. 816/34, Gemarkung Neustadt a. Main**

Bürgermeisterin Karin Berger händigte die entsprechenden Planunterlagen aus. Die Eheleute Höfling planen die Aufstockung eines nördlich an das Wohnhaus angebauten Nebengebäudes für Wohnzwecke und die Errichtung eines Treppenhauses westlich des Wohnhauses.

Der Bauort liegt im Geltungsbereich des Bebauungsplanes "Silberlochwiesen", dessen Festsetzungen eingehalten werden.

Bis auf eine Unterschrift liegen die Zustimmungen der Nachbarn vor.

Der Gemeinderat stimmte dem Bauvorhaben zu.

Beschluss: 12:0

- b) **Neubau einer Werkstatt mit Einliegerwohnung und einer Garage an der "Hauptstraße" durch Frau Elena Leonhardt, Neustadt a. Main, auf dem Grundstück Fl. Nr. 2, Gemarkung Neustadt a. Main**

Die vorgelegten Planunterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Einsichtnahme ausgehändigt.

Danach beabsichtigt Frau Leonhardt zunächst eine ehemalige Scheune westlich und ein Nebengebäude nordwestlich des Wohnhauses "Hauptstraße 23" auf vorgenannten Grundstück abzubrechen.

Anstelle der Scheune soll ein neues Gebäude mit einer Länge von 10 m, einer maximalen Breite von 7,50 m und einer Höhe von 7,20 m errichtet werden.

Außerdem soll auf dem Grundstück Fl. Nr. 1495, Gemarkung Neustadt a. Main, eine Garage mit Satteldach und einer Grundfläche von 37 m² errichtet werden. Die Höhe soll 6,25 m betragen.

Die Nachbarunterschriften des nördlichen Nachbarn liegen auf den Bauzeichnungen und dem Lageplan vor, die des südlichen Nachbarn nur auf dem Lageplan.

Der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen zu den vorgenannten Bauvorhaben.

Beschluss: 12:0

2. Jahresrückblick

Zunächst begrüßte Bürgermeisterin Karin Berger die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, den 2. und 3. Bürgermeister, die Kindergartenbetreuerinnen, den Forsttechniker und den Gemeindearbeiter, Herrn Henning von der Verwaltungsgemeinschaft Lohr a. Main und die Vertreter der örtlichen Presse. Teilweise waren auch die Ehepartnerinnen und –partner der Einladung der Gemeinde Neustadt a. Main gefolgt, die Frau 1. Bürgermeisterin Karin Berger ebenfalls sehr herzlich begrüßte.

Frau Bürgermeisterin Karin Berger gab die Einladungen der Freiwilligen Feuerwehren zu den Versammlungen im Ortsteil Erlach am 05.01.2012 im Gasthaus „Halbmond“ und in Neustadt am 13.01.2012 im Gasthaus „Pfalzbrunnen“ weiter.

Außerdem gab sie bekannt, dass das Rathaus vom 27.12.2011 bis 06.01.2012 geschlossen sei.

Privat sei sie während dieser Zeit aber erreichbar.

Nach einer Begrüßung der Anwesenden gab Bürgermeisterin Karin Berger folgende Zahlen und Daten bekannt:

- 57 Anmeldungen
- 68 Abmeldungen
- 8 Geburten
- 12 Sterbefälle
- 2 Eheschließungen
- 1.322 Einwohner, (1.224 mit HWS; 98 mit NWS) (2010: 1.346 Einwohner)
- 9 Gemeinderatssitzungen
- 8 Bauanträge (5 in Erlach, 3 in Neustadt), 1 isolierte Befreiung und 1 Bauvoranfrage

Anschließend ging sie auf die derzeit bekannten Haushaltszahlen ein.

Im Haushaltsansatz 2011 seien für den Holzverkauf 130.000 € veranschlagt, das vorläufige Ist-Ergebnis weise 186.000 € aus.

Dem stünden Ausgaben in Höhe von ca. 124.000 € gegenüber.

Insgesamt seien damit in 2011 Mehreinnahmen von rund 62.000 € zu erwarten.

Ihr ausdrücklicher Dank richtete sich dafür an den gemeindlichen Revierleiter.

Die Schlüsselzuweisung betrage (Stand 13.12.2011) 367.700 €.

Für 2012 liege noch keine Zahl vor.

Die Einkommensteuereinnahmen lägen (Stand 13.12.2011) bei 367.600 €.

Am Jahresanfang seien 478.200 € mitgeteilt worden, somit stehe noch eine Zuweisung von rund 110.000 € aus.

Im nächsten Jahr würden 547.000 € erwartet – dies sei ein Zuwachs von 70.000 €.

Bei der Gewerbesteuer seien im Haushaltsplan 90.000 € an Einnahmen vorgesehen worden. Das „Ist-Ergebnis“ betrage Mitte Dezember 69.000 €. Davon müsse man noch die Gewerbesteuerumlage in Höhe von ca. 18.000 € abrechnen.

Im Jahr 2012 werde die Gemeinde höchstens 60.000 € an Einnahmen ansetzen.

Die Kreisumlage für 2012 belaufe sich bei einem im Vergleich zum Vorjahr mit 44 % unveränderten Hebesatz auf voraussichtlich 362.000 €.

Die Gemeinde müsse danach rund 24.000 € mehr zahlen als im Jahr 2011.

Sollte sich der Hebesatz auf zumindest in der Diskussion stehende 46 % hingegen erhöhen, wäre dann eine Kreisumlage in Höhe von 378.500 € zu leisten (=Mehrkosten von 40.500 €).

Der Schuldenstand betrage am 31.12.2011 588.800 €. Dies entspreche zum 31.12.2010 einer Pro-Kopf-Verschuldung von 474 € (1.242 Einwohner) bei einem Landesdurchschnitt von 644 €.

In diesen 588.800 € ist auch der zur Sanierung der Wasserversorgung Erlach aufgenommene Kredit über 390.000 € enthalten (200.000 € mit einer Laufzeit von 10 Jahren zu gleichen Tilgungsraten von 20.000 € und 190.000 € "Euribor-Darlehen" ohne derzeitige Tilgung, aber mit der jederzeitigen Möglichkeit zur Sondertilgung).

Wenn es der Haushalt zulasse, sei gegen Jahresende eine 1. Teilsondertilgung von etwa 50.000 € vorgesehen.

Der Schuldenstand wird sich am Ende des Jahres 2012 auf voraussichtlich rund 505.600 € belaufen - ohne eine eventuelle Sondertilgung -, bei 1.242 Einwohnern komme dies dann einer Pro-Kopf-Verschuldung von 407 € gleich.

Nach den Ausführungen über die finanzielle Lage der Gemeinde hielt Bürgermeisterin Karin Berger Rückschau auf das fast vergangene Jahr.

Gemeinsam sei man wieder ein Stück vorangekommen – immer mit dem Blick auf die finanzielle Situation der Gemeinde.

Man habe einige Vorhaben fertig gestellt, andere in Angriff genommen.

Neben vielen, kleineren Anschaffungen und Arbeiten habe man einige Hauptaufgaben erledigen können.

Dazu gehörten:

- > die Fertigstellung des Dorf- und Spielplatzes Erlach
- > die Fertigstellung des Friedhofsweges Neustadt a. Main
- > die Installation einer neuen Stegbeleuchtung
- > der Werkstattanbau am Bauhof
- > die Voruntersuchung Sanierung der ehemaligen Mülldeponie Erlach
- > die Auftragsvergabe zur Verbesserung der Breitbandversorgung an die Deutsche Telekom
- > die Fertigstellung der Teilsanierungsmaßnahme am Hochbehälter Neustadt a. Main
- > der Einbau einer neuen Haustür im Kindergarten
- > die Ausstattung des Kinderspielplatz Michaelsberg mit einer Schaukel
- > der Einbau eines neuen Tores am Feuerwehrhaus in Erlach
- > die Teilsanierung der Fremdwasserbeseitigung in Neustadt a. Main
(Hier wurden die Voruntersuchungen abgeschlossen)

Neben den täglich wiederkehrenden Arbeiten, die vor allem von den Gemeindearbeitern geleistet würden, habe man auch wieder ein paar Waldwege geschultert und Wassergräben im Wald geputzt.

Auch mit dem Reparieren von leider sehr häufig aufgetretenen Wasserrohrbrüchen in beiden Ortsteilen sei man wieder sehr beschäftigt gewesen.

Erfreulich sei, dass die noch ausstehende Restforderung des ALE-Zuschusses zum Dorfplatz Erlach in Höhe von 29.200 € noch in diesem Jahr zugewiesen wurde.

Ausblick auf das Jahr 2012

Bürgermeisterin Karin Berger erklärte, die begonnene Teilsanierung der Fremdwasserbeseitigung in Neustadt a. Main würde fortgesetzt.

Nach Absprache der weiteren Vorgehensweise mit dem Wasserwirtschaftsamt werde in 2012 die Ausschreibung und Fertigstellung erfolgen. Die Bruttokosten beliefen sich

voraussichtlich auf 105.000 €.

Der 1. BA beinhalte den Umbau des Regenüberlaufes zum Beckenüberlauf, den Einbau des Klärüberlaufes und den Einbau der Rückstauklappe mit Auslauf zum Main.

Zum Stand der DSL-Maßnahme merkte Bürgermeisterin Karin Berger an, dass der Auftrag für die Breitbandversorgung für 177.000 € vergeben worden sei. Die der Gemeinde zugesagte Förderung betrage dabei 100.000 € (Höchstbetrag).

Der Auftrag für die Detailuntersuchung der ehemaligen Mülldeponie Erlach wurde an die Roos Geo Consult in Würzburg vergeben zu Kosten von 17.053 €.

Bürgermeisterin Karin Berger erinnerte in diesem Zusammenhang, dass die Höchstgrenze der Kosten für die Gemeinde 20.000 € betrage.

Alle darüber hinausgehenden Kosten würden über einen in 2006 ins Leben gerufenen Fonds abgedeckt, der von der Gesellschaft zur Altlastensanierung in Bayern (GAB) verwaltet werde und in den in der Vergangenheit alle bayerische Gemeinden anteilige Zahlungen solidarisch geleistet hätten.

Als eine der wichtigsten Maßnahmen bezeichnete Frau Karin Berger die Erneuerung des Belages auf dem Mainsteg, die Kosten hierfür beliefen sich auf ca. 130.000 €. Sie bemühe sich um eine Förderung, das Ergebnis bleibe abzuwarten.

Eine weitere wichtige Maßnahme stelle die unbedingt erforderliche Kanaluntersuchung im Bereich Erlach-Nord – Wasserschutzzone 2 – zu Kosten von geschätzten 8.000 € dar.

Eine Urnenwand bzw. Urnenstelen in Neustadt a. Main wären ebenfalls wichtig, weil die Nachfrage hiernach immer größer werde.

Auch der Austausch des Uhrwerkes in der ehemaligen Schule in Neustadt a. Main mit Kosten von ca. 4.000 € wäre zu begrüßen. Dabei würde optisch keine Veränderung eintreten, es erfolge lediglich die Umstellung auf digitale Technik.

Sofern finanziell noch machbar, wäre eine dringend notwendige Dachsanierung und Isolierung am Gemeinde- und Feuerwehrhaus in Erlach durchzuführen.

Die Kosten für diese Maßnahmen beliefen sich auf ca. 20.000 €.

Welche der vorgenannten Maßnahmen letztendlich verwirklicht werden können, werde sich im Rahmen der noch bevorstehenden Haushaltsberatungen für das Haushaltsjahr 2012 ergeben.

Vorgegeben seien auf jeden Fall:

- > die Kanalsanierung in Neustadt a. Main,
- > die DSL Versorgung und
- > die Maßnahmen in der Mülldeponie in Erlach.

Die Gesamtkosten dieser unaufschiebbaren Maßnahmen beliefen sich in etwa auf 200.000 €.

Abschließend informierte Frau Bürgermeisterin Karin Berger die Anwesenden darüber, dass ihr in einem Telefongespräch mit Herrn Staatssekretär Eck mitgeteilt worden sei, dass die Planung der Umgehungsstraße Neustadt a. Main nach der Sommerpause 2012 in Angriff genommen werden solle. Aufgrund des aufwendigen Verfahrens würden jedoch von Beginn der Planung bis zur Fertigstellung einige Jahre ins Land gehen. Trotzdem habe man damit eine Perspektive.

Nach diesen Ausführungen ging Bürgermeisterin Karin Berger zu einem erfreulicheren Teil ihres Jahresrückblicks über.

Ihr Dank galt allen, die im vergangenen Jahr die gemeinsamen Aufgaben in der Gemeinde mitgetragen haben - dem Gemeinderat an vorderer Stelle.

Die Zusammenarbeit war so, dass man mit Zuversicht auch ins Neue Jahr gehen könne. Dazu bat sie wieder um deren Mittun.

Weiterhin bedankte sich Bürgermeisterin Karin Berger bei den Ehepartnerinnen für das Verständnis sowie bei ihrem Ehemann für die Unterstützung.

Sie dankte darüber hinaus all denen, die die Entscheidungen der Gemeinde vorzubereiten und umzusetzen hatten – den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, im Bauhof, im Forst und im Kindergarten.

Besonders dankte Bürgermeisterin Karin Berger all denen, die in und mit der Gemeinde das Gemeinschaftsleben gestalten: In den Kirchen, in der Schule, in den Vereinen, durch die Presse. Alle die sich einbringen durch Ihre berufliche Tätigkeit oder ihre privaten Aktivitäten bat sie, dass sie sich weiter in dieser Weise für die Gemeinde einsetzen, denn Gemeinde sind wir alle.

Zuletzt bedankte sich Bürgermeisterin Karin Berger bei Familie Dittmann für die Bewirtung.

Abschließend wünschte sie allen einen unterhaltsamen Abend, geruhsame Festtage und für das neue Jahr Glück und Gesundheit.

Nach diesen Ausführungen nutzte 2. Bürgermeister Uwe Lattin die Gelegenheit, sich im Namen der Gemeinde ebenfalls für die geleistete Arbeit bei Frau Bürgermeisterin Berger zu bedanken.

Er überreichte dazu ein Präsent und erklärte, sie mache ihre Sache sehr gut.

Die Veranstaltung endete mit einem gemeinsamen Abendessen und gemütlichen Beisammensein.